

Checkliste für die Planung eines Zutrittskontrollsystems

1. Was soll gesichert werden?

- der Zutritt zum Gebäude
- der Zutritt zu bestimmten Räumen eines Gebäudes
- das Betriebsgelände
- die gesamte Außenhaut eines Gebäudes

2a. Wer soll Zutritt erhalten?

- alle Mitarbeiter generell
- Fremdpersonal generell
- Besucher, Lieferanten, Kunden

2b. Wie soll Zutritt gewährt werden?

- zu allen/eingeschränkten Zeiten
- in alle/vorgegebene Räume
- Personen einzeln/nur zu zweit

3. Welche Sicherheitsstufe wird gefordert?

- "normaler" Sicherungsbereich
- erhöhte Sicherungsanforderungen
- Hochsicherheitsbereich

4. Wie erfolgt der Personenfluß?

- hohe Frequenz (Arbeitsbeginn und -ende)
- wenig Personen (häufig/selten)
- Personen mit/ohne Material
- Offenstehen von Türen während der Geschäftszeit

5. Welche Zusatzfunktionen erfüllt der Zutrittskontrollpunkt?

- einfache mechanische Absicherung
- Vereinzlung (z.B. Drehkreuze)
- Schleusenfunktion
- Fluchttür
- Brandschutztür
- Einbruch- bzw. durchschußhemmende Tür
- behindertengerechter Durchgang
- Gegensprechanlagenfunktion an einzelnen Stellen
- auf Knopfdruck zu öffnen durch externe Stelle (z.B. Pförtner)

6. Welche Nutzungskriterien werden gefordert?

- Türüberwachung
- Parkplatz bzw. Parkhaussteuerung (Verwaltung der Plätze)
- Besucherverwaltung
- Schlüssel- bzw. Schlüsselkastenverwaltung

7. Welche zusätzlichen Kriterien werden gewünscht?

- Anbindung an andere Sicherungssysteme, z.B. Alarmanlage
- Zeitwirtschaft
- Kantinendatenerfassung
- Tankdatenerfassung
- Zufallsgenerator für Ausgangskontrolle
- Erweiterbarkeit der Anlage

8. Wohin sollen Alarm- und Störungsmeldungen weitergeleitet werden?

- Pförtner/Empfangszentrale
- interne Ansprechpartner
- externe Ansprechpartner (über Telekommunikationsstrecke)
- Wach- und Sicherheitsunternehmen

9. Welche Daten sollen im ZK-System gespeichert werden?

- berechtigter Zutritt während/außerhalb der Geschäftszeiten
- unberechtigter Zutrittsversuch (falls Karte lesbar)
- Absetzen stiller Alarm bei Bedrohung
- Manipulation/Art des Alarms

- Anzahl der im Raum befindlichen Personen
- Identität der im Raum befindlichen Personen

10. Welche Forderungen werden an die Organisation der Ausweise gestellt?

- schnelle Sperrmöglichkeit einzelner Ausweise
- Vergabe an Fremdfirma
- Firma fertigt Ausweise selbst
- Name des Ausweisinhabers ersichtlich
- Lichtbild auf Ausweis
- Verknüpfung mit anderen Kriterien (siehe Punkt 7)